

(Was für eine Begebenheit.) stehe auf. Welche Berrichtung führet dich aus Egypten nach Assyrien?

Sib. Es ist auch anderwärtig bekannt, daß die Königl. Tamyris, als einzige Erbin des Reichs deren Pactrianern, allhier durch Erwählung des Bräutigams die hartnäckigen Streitigkeiten heute entscheiden solle. In einem so freudigen Tag habe ich mir zwar vorgebildet, ganz Asien in diesem Ort versammelt zu sehen, aber nicht verhoffet, in männlicher Gestalt, und Kleidung auf dem Assyrischen Thron zu finden, die schon besesszte und beweinte Prinzessin von Egypten, Semiramis.

Sem. Ach schweige! Jedermann hält mich hier für Ninus.

Sib. Was vernehme ich! ist Hydrenus bey dir? was verübet er? Wo befindet er sich?

Sem. Den Namen von diesen Ungetreuen erinnere mir nicht.

Sib. Du hast ihm als einem Fremden und Unbekannten das Herz geschencket. = = =

Sem. Und dennoch, du wirst es nicht glauben, eben derjenige Hydrenus, welcher mich angeleitet zu entfliehen, hat mich auch zu ermorden gesucht.

Sib. Was erzehlest du! (und wann verhoffe ich eine bessere Zeit ihr meine Pein zu entdecken?) wisse. = = =

Sem. Schweige! Siehe, da kommet Tamyris.

## Zweiter Auftritt.

Tamyris mit dem Gefolg derer Soldaten und die Vorige.

Tam. Ninus! Asien hat deinem Enfer die Ruhe heute zu danken, und ich die Freyheit meiner Neigungen.

Sem.